

# **NIEDERSCHRIFT**

Über die 8. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales  
vom 23.08.2012

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.00 Uhr

## **Sonstige Anwesende**

Karin Ziegler (Sozialarbeiterin Holderbergschule)  
Hans Werner Kirchoff (Schulleiter Holderbergschule)

## **Tagesordnung:**

- 1.) Sozialarbeit an der Holderbergschule
- 2.) Information durch Frau Ziegler

## **Eröffnung und Begrüßung durch die Vorsitzende**

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales, Frau Gisela Holighaus, eröffnete die Sitzung um 19.30 Uhr in den Räumen der Sozialarbeit der Holderbergschule.

Sie begrüßte die Mitglieder des Ausschusses, den Gemeindevorstand sowie die anwesenden Gäste. Die Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Einwände gegen die Einladung bzw. die Tagesordnung wurden nicht vorgebracht.

Zum Protokoll der letzten Niederschrift des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales wurden keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit anerkannt.

## **1.) Sozialarbeit an der Holderbergschule**

Seit dem Jahr 2006 wird an der Holderbergschule in Eibelshausen Schulsozialarbeit angeboten.

Projektträger ist der St. Elisabeth-Verein e.V., initiiert und finanziert wird das Projekt von der Jugendhilfe des Lahn-Dill-Kreises sowie von den beiden Kooperationsgemeinden Dietzhölztal und Eschenburg.

Derzeit gibt es im Lahn-Dill-Kreis 15 Schulen, an denen Sozialarbeit angeboten wird, die Tendenz ist steigend. Die Holderbergschule gehört zu einer der ersten Schulen im Kreis, die ein solches Angebot eingeführt hat.

Der Räumlichkeiten der ehemaligen Hausmeisterwohnung auf dem Schulgelände wurden unter Mithilfe von Schülern renoviert und werden nun für die Sozialarbeit von der Projektleiterin, Frau Karin Ziegler genutzt.

Frau Ziegler ist als Sozialarbeiterin mit einer  $\frac{3}{4}$  Stelle angestellt, zusätzlich ist sie 10 Stunden/Woche im Netzwerk Jugend beschäftigt.

## **2. Information durch Frau Ziegler**

Die Projektleiterin, Frau Karin Ziegler, informierte den Ausschuss über das Angebot der Sozialarbeit an der Holderbergschule.

Voraussetzung für die Arbeit an der Schule ist eine zeitliche Flexibilität. So gibt es keine festen Arbeitszeiten, die Zeiten richten sich vor allem nach dem persönlichen Bedarf der Hilfesuchenden. Es ist nicht unüblich, dass abends Hausbesuche gemacht werden, genauso gut können Gespräche vor Schulbeginn geführt werden.

Neben Gruppenangeboten sind Beratung für Schüler und deren Familien sowie Klassenprojekte Schwerpunkte der Arbeit.

Ein Ziel ist der Ausbau von Hilfenetzen innerhalb der Schule, es besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung, einzelnen Lehrern und dem Netzwerk Jugend.

Die Arbeitsgemeinschaft „SoS“ (Schule ohne Stress) ist ebenso ein unterstützendes Projekt wie die Beratung der Klassenlehrer.

Die Problemlagen der Schüler sind vielschichtig, Mobbing (auch im Internet), seelische Erkrankungen, mangelndes Selbstwertgefühl und Suchtverhalten sind nur einige Probleme, mit denen Frau Ziegler täglich zu tun hat.

Auf die Frage, welche Wünsche die Sozialarbeit an die Gemeinde Dietzhölztal habe erklärte Frau Ziegler, es wäre schön, die unterschiedlichen Kinder- und Jugendarbeiten der Gemeinden, z.B. betreute Grundschulen, Jugendtreffs usw. zusammenzubringen und zu bündeln um eine noch effektivere Arbeit zu ermöglichen.

Eine Zusammenstellung der Aufgabengebiete von Frau Ziegler liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Im Anschluss an die Ausführungen von Frau Ziegler hatte der Ausschuss die Möglichkeit, die Räumlichkeiten zu besichtigen.

---

Vorsitzende

---

Schriftführerin